

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannestraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr.

Nachmittags 5—6 Uhr.

für die wichtigsten Ereignisse nachts 10
bis Mitternacht.

Kommunikation für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Postleitungen bis 8 Uhr Nachmittags,
an Samm- und Freitagabend bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Cito Stettin (Alfred Oehse),
Universitätsstraße 1.

Leipzig 1.

Frankfurt 1.

Berlin 1. Berlin 2.

Katharinenstr. 14 post. und Königstr. 7.

und bis 10½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 10.

Sonnabend den 10. Januar 1891.

85. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 11. Januar,
Vormittags nur bis 10½ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zweite und Schlussschrift.

Bei unserer Entschuldigungshälfte sind für die Weihnachtsfeiertage im Sotheby's bis mit heute keine eingegangen:

Heute vorm. Scherlach 10 A. R. W. vorm. Brante 3 A. Ober-
steuer 5 A. G. 3. 20 A. Büchlein Empfänger 100 A. und
etwas mehr 3 A. G. 2. 5 A. Emilie vorm. B. 5 A. S. 2.
1 A. Bern. Sammelte 10 A. R. Brant. Brante 50 A. Ronn Dr.
Schiff 60 A. Ronn Zimmer 50 A. Ronn Dr.
Röder 50 A. Arthur Günther. Berlin. Großherzog 10 A. 10 A.
Friedr. Aug. Kreuzherz. Leipzig-Zentrale 6 A. 8. 2. 5 A. 5 A.
Gärtner von einer Bürgerstolz 5 A. 25 A. 2. 5 A. 5 A. 50 A.
von Quellmalz durch 5 A. 8. 2. 5 A. 50 A. Reiterer in Leipzig-
Neustadt 10 A. Ronn 5 A. Ronn Staubach 5 A. Zimmer-
meister 50 A. 2. 5 A. 5 A. Friedr. Sonnenberg 10 A.
Schuhknecht Schäpe 1 A. Männer-Gangarten Werke in
Leipzig 10 A. 2. 5 A. 50 A. Hermann Schröder für Camburg
mit Untergang 10 A. R. B. 5 A.

Gärtner der II. Gaftung 687 A. 70 A.

Hierzu Beitrag der I. — 1004 A. 70 A.

Gesammtsumme 1001 A. 70 A.

Wir freuen den Gebiet unten diesen Denkt aus und bitten
gleichzeitig mit, daß wir von ehemaligen Komitees
417 A. 50 A. an das Unterstützungskomitee für Hamburg
und Umgegend,

573 — 85 — an das Unterstützungskomitee für Dessa-

u und Umgegend,

600 — 35 — an das Unterstützungskomitee für die Kreise

Hamburg, Holstein und Mecklenburg

übermittelt haben.

Leipzig, den 8. Januar 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Landrat.

Bekanntmachung.

das Gefüllte der Druckstahlplatte betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 15 des mit dem 1. Januar d. J. in
Kraft getretenen Druckstahlgesetzes vom 22. November 1890
wird hiermit bestimmt, daß bis vor Weitem an den Tagen mit
gewobtem Datum (also am 2., 4., 6. u. 8. jeden Monats) mindestens
als dreijähriges Proletariat, welche gerade Nummern (2, 4, 6, 8.)
haben, an den Tagen mit ungerader Datum (am 1., 3., 5. u. 7.)
jedes Monat mindestens alle Preissätze mit ungeraden Nummern
(1, 3, 5 usw.) mindestens träge 7 Uhr auf den Druckstahlplatzen
aufstellen haben.

Die Druckstahlplatten haben bei Benennung der im Druckstahl-
gesetz angeordneten Strafen dieser Bestimmung, welche sowohl
mit dem Gesetze dieser Bekanntmachung in Kraft tritt, gleich
zugehören. Das Polizeiamt behält sich vor, die Anzahl derjenigen
Druckstahlplatzen, denen diese Strafe auferlegt wird, noch weiter zu bestimmen, falls weitere Fragen darüber eingehen
sollten, ob die Druckstahlplatze während der ersten Vormittags-
stunden angemeldet beobachtet werden.

Leipzig, den 8. Januar 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 101. Breitnälder. Wülfel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung schwiedischer Thore und Thüren für die
Wochthalle ältert zu vergeben.

Die unbeständige gebildeten Bewerber werden deshalb ihrer
Angebote keinen entlassen.

Leipzig, am 5. Januar 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 19. Dr. Georgi. Landrat.

Wohnungs-Vermietung.

Vom 1. April bis 30. Jun. an ist im südlichen Grundstück
Magdeburger Str. 27 eine im 1. Obergeschoss gelegene, aus
Stube, Kammer und Küche bestehende Wohnung nebst Bade-
raum gegen vierjährige Abbindung anherrlich zu vermieten.

Möglichst werden den Rathaus, 1. Obergeschoss, Jan-
uar 8. eingegangen.

Leipzig, den 5. Januar 1891.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 2548. Dr. Georgi. Landrat.

In Gemäßheit des §. 1 der Verordnungen für die Ausführung von
Besteuern zur Bevölkerung der Stadtbauaufsicht vom 6. Februar 1888
machen wir hierdurch bekannt, daß der Minister

Herr Hermann Richard Neher,

Gerechtsame Str. 14.

zur Übernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den
Befehl der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachzuweisen hat.

Leipzig, den 7. Januar 1891.

X. 7746. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Landrat.

Im Gemäßheit des §. 1 der Verordnungen für die Ausführung von
Besteuern zur Bevölkerung der Stadtbauaufsicht vom 6. Februar
1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Klempner

Herr Conrad Holz, Schreiberstr. 69,

zur Übernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den
Befehl der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachzuweisen hat.

Leipzig, den 7. Januar 1891.

X. 7838. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Landrat.

Fundbekanntmachung.

Bei mehreren Lagen ist ein unterzeichneteter Fundstück
ein Brustkasten

gefunden angemeldet worden.

Der Eigentümer befindet sich wiederum aufgefordert, sich
schnell legitimirt, rechtig zu melden, andernfalls über den
Brillanten den Richter gemäß weiter verfügt wird.

Leipzig, den 27. Dezember 1890.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

III. 7027. Breitnälder. Wülfel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von einer
45.000 kg schwedischen Lärzgarn,
2.000 kg schwedischen Säulen (6 Stück),
2.500 kg schwedischen Unterlagsplatten

für den Bau der Bürgerstraße soll ähnlich vergangen werden.

Die Bedingungen und Verträge sind im Stadtbaum
eingeschlossen, beginnend gegen Erzeugung der Absicherung von 1. A.
zu haben. Die Abrechnungen sind verschlossen und mit entsprechendem Konschiff reichlich.

Mittwoch, den 21. Januar 1891.

Borna, 11 Uhr

im Stadt-Bauamt eingezogen.

Ein Erzeugungstermin findet nicht statt.

Es bleibt ausdrücklich vorbehalten, auch keiner der Abrechnungen

des Buchhaltung zu erheben.

Jena, 8. Januar 1891.

Der Vorstand des Gaul-Vorstandes.

Bürgermeister Singer. S.

Der Indianerkrieg in Nordamerika.

Die Nachricht, daß die Indianer in den westlichen Staaten
Dakota, Nebraska, Minnesota ihre Freiheit ausüben würden, in der Erwartung, daß die Zeit der Rache gegen die weichen
Eroberer Amerikas bevorsteht, hatte schon lange darauf vorbereitet, daß man sich auf Augenhöhe mit den Indianern
maßnahmen müßte. Die Bevölkerung, einen gütlichen Ausgleich herbeizuführen, schickte an der Anfang der Regierung, welche die
Indianer nicht mit dem Triumph europäischer Civilisation
erzeugt hatte, vielleicht aber noch mehr deshalb, weil die
amerikanische Regierung nichts Ausreichendes tat, um der in den indianischen Reservationen herrschenden
Dungerkeit ein Ende zu machen. Es wird berichtet,
daß die Regierung den Indianen eine bedeutende Summe
für Landkäufe schuldet, die Zahlung aber aus nicht hinreichend aufgelösten Gründen bisher nicht geleistet hat.

Doch dadurch eine große Zufriedenheit unter
den Indianern entstehen möchte, leuchtet ein, und ebenso, daß
sie auf irgend einen Ausweg kommen müssen, um ihrem un-
erträglichen Zustand ein Ende zu machen. Es gewinnt hier
noch den Anschein, daß die Regierung die Zusage entgegengenommen
ist, so weit kommen ließ, wie sie gewinnen sinkt, oder
daß einer unvergleichlichen Radikalität somit macht. Sicher
ist, daß Unterhandlungen mit den Häuptlingen der feind-
lichen Stämme so lange ausstehen werden, als nicht
durch Handkünste der Wille fungieren würde, die
Indianer abzuschaffen.

Die Indianer haben bei Benennung der im Druckstahl-

gesetz angeordneten Strafen dieser Bestimmung, welche sowohl

mit dem Gesetze dieser Bekanntmachung in Kraft tritt, gleich
zugehören. Das Polizeiamt behält sich vor, die Anzahl derjenigen

Druckstahlplatzen, denen diese Strafe auferlegt wird, noch weiter zu bestimmen,

falls weitere Fragen darüber eingehen sollen, ob die Druckstahlplatze während der ersten Vormittags-

stunden angemeldet beobachtet werden.

Leipzig, den 8. Januar 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Landrat.

Das Gefüllte der Druckstahlplatte betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 15 des mit dem 1. Januar d. J. in

Kraft getretenen Druckstahlgesetzes vom 22. November 1890

wird hiermit bestimmt, daß bis vor Weitem an den Tagen mit

gewobtem Datum (also am 2., 4., 6. u. 8. jeden Monats) mindestens

als dreijähriges Proletariat, welche gerade Nummern (2, 4, 6, 8.)

haben, an den Tagen mit ungerader Datum (am 1., 3., 5. u. 7.)

jedes Monat mindestens alle Preissätze mit ungeraden Nummern

(1, 3, 5 usw.) mindestens träge 7 Uhr auf den Druckstahlplatzen

aufstellen haben.

Die Druckstahlplatten haben bei Benennung der im Druckstahl-

gesetz angeordneten Strafen dieser Bestimmung, welche sowohl

mit dem Gesetze dieser Bekanntmachung in Kraft tritt, gleich

zugehören. Das Polizeiamt behält sich vor, die Anzahl derjenigen

Druckstahlplatzen, denen diese Strafe auferlegt wird, noch weiter zu bestimmen,

falls weitere Fragen darüber eingehen sollen, ob die Druckstahlplatze während der ersten Vormittags-

stunden angemeldet beobachtet werden.

Leipzig, den 8. Januar 1891.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 101. Breitnälder. Wülfel.

Das Gefüllte der Druckstahlplatte betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 15 des mit dem 1. Januar d. J. in

Kraft getretenen Druckstahlgesetzes vom 22. November 1890

wird hiermit bestimmt, daß bis vor Weitem an den Tagen mit

gewobtem Datum (also am 2., 4., 6. u. 8. jeden Monats) mindestens

als dreijähriges Proletariat, welche gerade Nummern (2, 4, 6, 8.)

haben, an den Tagen mit ungerader Datum (am 1., 3., 5. u. 7.)

jedes Monat mindestens alle Preissätze mit ungeraden Nummern

(1, 3, 5 usw.) mindestens träge 7 Uhr auf den Druckstahlplatzen

aufstellen haben.

Die Druckstahlplatten haben bei Benennung der im Druckstahl-

<